



Alte Sammlung

Saarlandmuseum



ANGEBOTE FÜR KITAS UND SCHULKLASSEN

ALTE SAMMLUNG

Wer lebte eigentlich im Saarbrücker Schloss?

Die heute zum Saarlandmuseum gehörige Alte Sammlung ist in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts aus dem Saarbrücker Heimatmuseum hervorgegangen. Die Sammlung zeigt zahlreiche Kunstwerke und Objekte, die für die Saarbrücker Stadtgeschichte von großer Bedeutung sind, der Sammlungsschwerpunkt liegt dabei auf der Fürstenzeit und den Jahren des Revolutions- und napoleonischen Kriege. Die Alte Sammlung umfasst auch Präsentationen mittelalterlicher Kleinfunde in der Schlosskirche.

In der Alten Sammlung des Saarlandmuseums lernen Schüler:innen Regionalgeschichte, Kunsthandwerk, verschiedene Kunstepochen und Bildgattungen kennen. Historie, Kunst und Lebenskultur aus vergangener Zeit werden lebendig und können in einer dialogischen Führung vertieft werden.

→ Grundschule | Sek I und II



Porträt der jungen Gräfin Sophie Christiane Charlotte Erdmüthe zu Erbach, Saarlandmuseum – Alte Sammlung

Von Fürstinnen und Fürsten - Alte Sammlung

→ Führung

Die dialogische Führung behandelt Themen wie Andachtsbild, Kunst des Erzählens im Bild, Goldgrund aber auch Plastizität, Architektur und Perspektive. Individuelle Schwerpunkte sind möglich.

→ Lerninhalte

Kulturgeschichte Saarbrücken, Stillleben und Landschaftsmalerei des 16. und 17. Jahrhunderts, Porträts

→ **Hinweis:** Aufgrund von Brandschutzbestimmung dürfen sich maximal 15 Personen gleichzeitig in den Räumen der Alten Sammlung aufhalten

Überblick Sammlungsschwerpunkte

ALTE SAMMLUNG

Die Alte Sammlung des Saarlandmuseums ist aus dem ehemaligen Saarbrücker Heimatmuseum entstanden. Dieses wurde von der Stadt Saarbrücken im Jahre 1924 gegründet und stellte Gemälde, Skulpturen, Handschriften, Karten, Pläne und Fotografien aus. Seit 2009 präsentiert die Alte Sammlung ihr breites Spektrum an kunst- und kulturgeschichtlich interessanten Exponaten von 16.-19. Jahrhundert in dem historischen Gebäude des Kreisständehauses am Saarbrücker Schlossplatz. Die Sammlungsschwerpunkte liegen dabei auf der Fürstenzeit (1741-1793), die Franzosenzeit an der Saar (1793-1815) sowie die Zeit zwischen 1815 und 1900, in der sich die Saargegend zum Zentrum einer der wichtigsten Industrieregionen Deutschlands herausbilden sollte.

Der Aufbau und Besitz einer Gemäldegalerie gehörte zum Selbstverständnis fürstlichen Lebens. Die Fürstenzeit der Fürsten von Nassau-Saarbrücken gilt als Ausgangspunkt des kulturellen und wirtschaftlichen Aufstiegs der Saargegend. Nachdem Fürst Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken den Neubau seiner Residenz und der Städte Alt-Saarbrücken sowie St. Johann in Angriff nahm, zogen vielerlei Handwerker und Künstler in die Saargegend. Die Alte Sammlung zeigt Bildnisse der Fürstinnen und Fürsten sowie Porzellan aus der fürstlichen Manufaktur Ottweiler und Einrichtungsgegenstände der Fürstenfamilie, wertvolle Silberarbeiten und Möbel.

Neben der fürstlichen Porträtkunst präsentiert die Alte Sammlung vor allem Stillleben und Landschaftsmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts aus Deutschland und den Niederlanden. Die gerne gesammelten Werke hatten weniger internationale, dafür aber überregionale Bedeutung. Darunter unter anderem die Frankfurter Malerschule, zu der Künstler wie Johann Georg Trautmann, Justus Junger, Philipp Hieronymus Brinkmann gehörten. Ebenso zeigt die Sammlung Gemälde, die in Verbindung zum Saarbrücker Schloss stehen. Die Werke sind dabei so präsentiert, dass durch die Fenster im Ausstellungsraum ein visueller Bezug zum Schloss hergestellt wird.

Ein weitere Themenschwerpunkt der Alten Sammlung liegt in der Preußenzeit bis zur Gründerzeit. Der Aufstieg der Saargegend zu einem bedeutendem Zentrum einer preußischen Industrieregion wird durch Porträts bekannter Größen des Saargebiets repräsentiert. Die sakralen Kunstwerke der Alten Sammlung, mit Exponatenvom frühen Mittelalter bis hin zu den Glasfenstern von Georg Meistermann aus den 1950ern, sind seit 2004 im Museum in der Schlosskirche ausgestellt und vermitteln ein umfassendes Bild religiöser Kunst- und Kulturgeschichte.

Buchung und Beratung

→ BESUCHERSERVICE

Valérie Mertes, Isi Heinrich und
Sabrina Wilkin

Tel .: +49 (0)681.9964-234
service@saarlandmuseum.de

→ ANSCHRIFT

Alte Sammlung

Museum in der Schlosskirche
Kreisständehaus
Schlossplatz 16
66119 Saarbrücken

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10-18 Uhr

Mi 10-20 Uhr

Mo geschlossen

→ KOSTEN

Der **Eintritt** ist für Kindergartenkinder und Schüler*innen **frei**.
Erzieher*innen und Lehrpersonen haben nach vorheriger Anmeldung zur
Vorbereitung des Museumsbesuchs ebenfalls freien Eintritt.

Eine **einstündige Führung** kostet **4,- € pro Schüler*in** (mindestens 40,- €
pro Gruppe).

→ WICHTIG!

Treffpunkt für Workshops und Führungen ist der Eingangsbereich des
Kreisständehaus. Bitte seien Sie **ca. 15 Minuten vor Beginn** vor Ort, damit
genügend Zeit bleibt, um Jacken und Taschen abzugeben, zu bezahlen etc.
Bitte melden Sie Ihren Besuch mindestens zwei Wochen im Voraus an. Auch
wenn Sie ohne gebuchtes Programm mit Ihrer Schulklasse das Museum
besuchen, bitten wir um **vorherige Anmeldung beim Besucherservice**, um
einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Größere Gruppen werden geteilt und nehmen parallel oder im Wechsel an
Führung und Workshop teil. **Bitte beachten Sie, dass mindestens eine
Lehrperson die jeweilige Gruppe während des Museumsbesuchs
begleiten muss.**

Weitere Informationen, Bildmaterial und Termine für
Lehrer*innenfortbildungen finden Sie auf www.kulturbesitz.de